

An die
Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger
Neues Rathaus

24534 Neumünster

E-28.2.2020
R 02.03.2020

Neumünster, 25.02.2020

Kleine Anfrage der FDP Fraktion

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

Die FDP-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Kleinen Anfrage:

Nachdem vor Jahren Beschlüsse zum Ausbau der Kreuzung Sauerbruchstraße / Rendsburger Straße gefasst wurden, deutet die Berichterstattung der Zeitung darauf hin, dass Baumaßnahmen kurz bevor stehen. Daher ergeben sich für die FDP Fraktion folgende Fragen:

1. Gibt es eine aktuelle Ausführungsplanung und wie sieht diese aus?
2. Wie wird durch diese Maßnahmen die Leistungsfähigkeit der Kreuzung gesteigert?
3. Wie sieht die aktuelle Verkehrszählung (außerhalb von Messen und Großveranstaltungen) für diese Kreuzungsbereich aus für KfZ, Zweiradverkehr und Fußgänger?
4. In wie fern wird diese Lösung leistungsfähiger als ein Kreisverkehr sein?
5. Wann ist mit Baumaßnahmen zu rechnen, wann ist die Fertigstellung geplant?
6. Wird der Verkehr durch die Baumaßnahmen beeinträchtigt oder zeitweise in bestimmten Richtungen nicht möglich sein?
7. Ist eine Modernisierung der Lichtzeichenanlage geplant. Wenn nein, warum nicht, wenn ja, in welcher Weise?
8. Wie sieht die aktuelle Kostenschätzung für diese Maßnahme aus und da teilweise Bundesstraßen berührt sind, wie ist die Kostenverteilung?

**Fachdienst
Tiefbau und Grünflächen
- Fachdienstleiter**

Neumünster, 10.03.2020
Sachbearbeiter/in: Herr Duve
App.: 2633
Aktenzeichen: - 66 -

**Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger**

hier

Beantwortung der Kleinen Anfrage des Rats Herrn Reinhard Ruge zum Ausbau der Kreuzung Sauerbruchstraße / Rendsburger Straße

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

nachfolgend erhalten Sie die Antworten auf die o. g. Kleine Anfrage:

zu Frage 1:

„Gibt es eine aktuelle Ausführungsplanung und wie sieht diese aus?“

Antwort:

Derzeit liegt der Verwaltung eine Vorplanung vor. Es ist vorgesehen durch eine Umstrukturierung der Fahrspuren die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes zu erhöhen. Des Weiteren ist es Ziel der Maßnahme, die Radverkehrsführung über den Knotenpunkt sicherer und attraktiver zu gestalten.

zu Frage 2:

„Wie wird durch diese Maßnahme die Leistungsfähigkeit der Kreuzung gesteigert?“

Antwort:

Die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes wird durch die Umstrukturierung der einzelnen Fahrspuren erhöht.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

1. Zusätzlicher Geradeausfahrstreifen in der südlichen Zufahrt (diese Maßnahme wurde durch eine Ummarkierung vorhandener Fahrbahnflächen bereits umgesetzt),
2. Zusätzlicher Aufstellstreifen für Linksabbieger in der nördlichen Zufahrt (Nutzung der aktuell markierten Sperrfläche),

3. Ggf. Verlängerung des zusätzlichen Aufstellstreifens für Linksabbieger in der nördlichen Zufahrt durch ein teilweises Überbauen der Mittelinsel,
4. Nach Möglichkeit Verlängerung des Rechtsabbiegestreifens in der nördlichen Knotenzufahrt um etwa 30 m,
5. Verlängerung des Linksabbiegestreifens von der Max- Johanssen-Brücke um ca. 15 bis 20 m.

zu Frage 3:

„Wie sieht die aktuelle Verkehrszählung (außerhalb von Messen und Großveranstaltungen) für diese Kreuzungsbereich aus für KfZ, Zweiradverkehr und Fußgänger.“

Antwort:

Die Ergebnisse der Verkehrszählung vom 21.04.2015 sind in der Anlage beigefügt.

zu Frage 4:

„In wie fern wird diese Lösung leistungsfähiger als ein Kreisverkehr sein?“

Antwort:

Im Ergebnis einer Verkehrstechnischen Untersuchung wurde festgestellt, dass der vorhandene Knotenausbau für den Bestandsverkehr bzw. der entsprechend der Vorplanung ausgebaute Knotenpunkt für den Prognoseverkehr ausreichend leistungsfähig sein wird.

Im Gegensatz würde ein kleiner Kreisverkehr (einstreifige Kreisfahrbahn, einstreifige Ein- und Ausfahrten) unabhängig vom Kreisdurchmesser keine ausreichende Leistungsfähigkeit aufweisen. Notwendig wäre stattdessen ein großer Kreisverkehr (mehrestreifige Kreisfahrbahn) mit Bypässen an allen vier Zufahrten oder ein Turbokreisverkehr. Beides wäre mit einem großen (nicht verfügbaren) Flächenbedarf sowie nachteiligen Auswirkungen für den Fuß- und Radverkehr verbunden und findet daher in der Regel nur in außerörtlichen Bereichen Anwendung.

Ein großer Kreisverkehr mit Bypässen oder ein Turbokreisverkehr weisen keine verkehrlichen Vorteile gegenüber dem geplanten Knotenpunktausbau auf.

zu Frage 5:

„ Wann ist mit der Baumaßnahme zu rechnen, wann ist die Fertigstellung geplant.“

Antwort:

Da es sich bei dieser Baumaßnahme um eine Umleitungsstrecke handelt, ist diese Baumaßnahme mit diversen anderen Baumaßnahmen abzustimmen (bsp. Sanierung L 328 durch den LBV). Eine Durchführung der Maßnahme ist frühestens 2023 möglich.

zu Frage 6:

„ Wird der Verkehr durch die Baumaßnahmen beeinträchtigt oder zeitweise in bestimmten Richtungen nicht möglich sein?“

Antwort:

Da es sich um eine Straßenbaumaßnahme handelt, wird der Verkehr durch diese Baumaßnahme zwangsläufig beeinträchtigt werden. Vorgabe bzgl. der Baudurchführung wird es sein diese zu beschleunigen und gleichzeitig die Beeinträchtigungen für den Verkehr so gering wie möglich zu halten. Insbesondere bei dem Asphalteinbau werden einzelne Fahrspuren gesperrt werden müssen. Im Zuge der Ausführungsplanung wird die genaue Verkehrsführung während der Baumaßnahme geprüft.

zu Frage 7:

„ Ist eine Modernisierung der Lichtzeichenanlage geplant. Wenn nein, warum nicht, wenn ja, in welcher Weise?“

Antwort:

Die Lichtsignalanlage an diesem Knotenpunkt befindet sich derzeit in einem Zustand, der eine Modernisierung überflüssig macht. Im Zuge der Baumaßnahme werden allerdings einzelne Masten lagetechnisch an die geänderten Verkehrsführungen (insbesondere des Radverkehrs) angepasst werden.

zu Frage 8:

„ Wie sieht die aktuelle Kostenschätzung für diese Maßnahme aus und da teilweise Bundesstraßen berührt sind, wie ist die Kostenaufteilung?“

Antwort:

Da es sich bei diesem Knotenpunkt um eine Bundesstraße, eine Landesstraße und eine Kreisstraße handelt, sind die Kostenaufteilungen unterschiedlich. Für den Bereich der Bundesstraße wird derzeit von einer 100%-igen Kostenübernahme ausgegangen. Für den Bereich der Landes- und Kreisstraße ist der Kostenanteil der Stadt Neumünster abhängig vom Umfang der Ausbaumaßnahme (Deckensanierung, Vollausbau).

Dr. Olaf Taurus
Oberbürgermeister

Bank aus Verantwortung

KFW

Stadt Neumünster

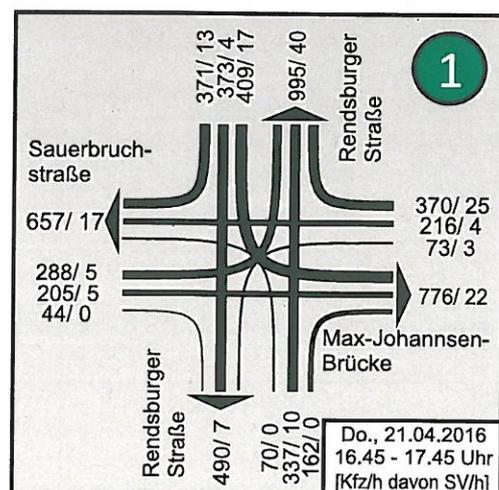
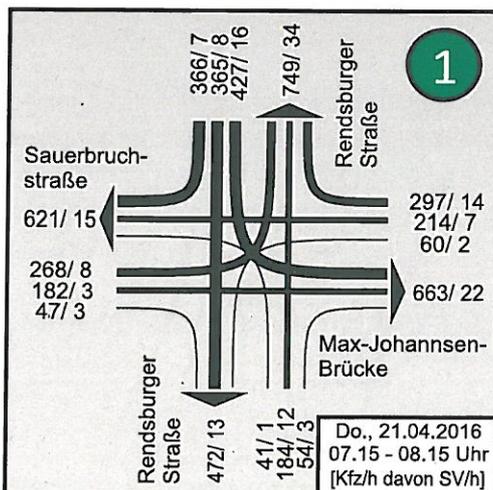
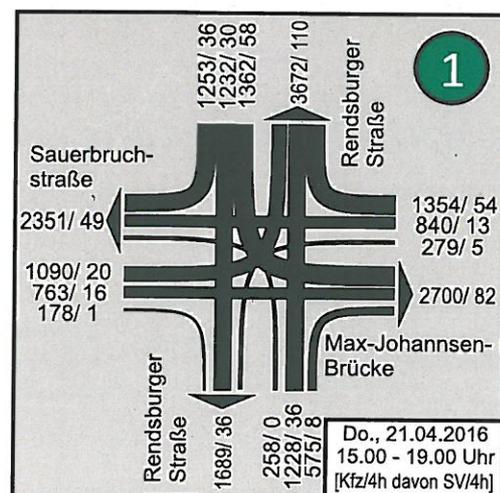
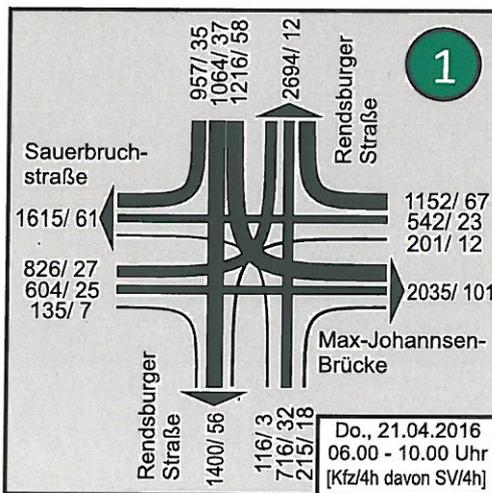
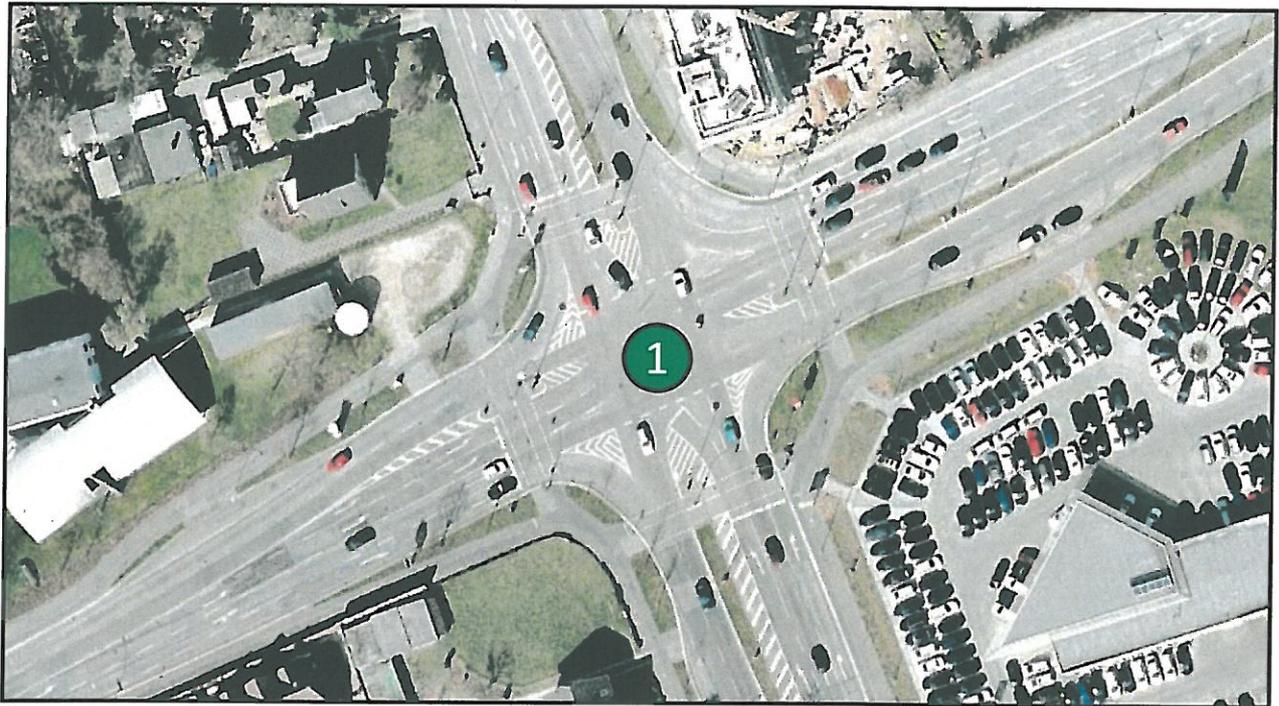
Knotenpunkt: Rendsburger Straße / Sauerbruchstraße

Datum: Donnerstag, 21.04.2015

Uhrzeit: 06.00 - 10.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr



WASSER- UND VERKEHRS-KONTOR
INGENIEURWISSEN FÜR DAS BAUWESEN
BERATUNGS-INGENIEURE BEHREND & KRÜGER



Stadt Neumünster

Knotenpunkt: Rendsburger Straße / Sauerbruchstraße

Datum: Donnerstag, 21.04.2015

Uhrzeit: 06.00 - 10.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr



WASSER- UND VERKEHRS-KONTOR
INGENIEURWISSEN FÜR DAS BAUWESEN
BEPATENTDE INGENIEURE BEHREND & KRÜGER

